


# CARO-FK-FLEX

## Flexibilisierter Fliesenklebemörtel

**Art.-Nr. 2 00613**

	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2 - 8 D-32760 Detmold 05 2.00613	
EN 12004 <b>CARO-FK-FLEX</b> Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich	
C2	
Brandverhalten Klasse	A1/A1 <sub>f</sub>
<b>Verbundfestigkeit, als</b> Halftzugfestigkeit nach Trockenlagerung: $\geq 1 \text{ N/mm}^2$	
<b>Dauerhaftigkeit, als</b> Halftzugfestigkeit nach Wasserlagerung: $\geq 1 \text{ N/mm}^2$ Halftzugfestigkeit nach Wärmelagerung: $\geq 1 \text{ N/mm}^2$ Halftzugfestigkeit nach Frost-/Tau- wechsel Lagerung: $\geq 1 \text{ N/mm}^2$	



- geprüft nach DIN EN 12004, C2 TE
- für innen und außen
- leicht verarbeitbar

### Einsatzgebiete:

CARO-FK-FLEX wird als Dünnbettmörtel zum Verlegen von Steinzeug, Keramik mit geringer Wasseraufnahme  $\leq 0,5\%$  (Feinsteinzeug), Steingut, Klinkerplatten und Mosaik eingesetzt. CARO-FK-FLEX eignet sich zur sicheren Verlegung auf allen Untergründen gemäß DIN 18157, Teil 1, z. B. Beton, Porenbeton, Putz, Zement- und Calciumsulfatestrich/-heizestrich, Mauerwerk, Gipskarton etc. Ferner geeignet als Verklebematerial für Leichtbauplatten, z. B. aus extrudiertem gewebe-  
kaschiertem Polystyrol. Weiterhin wird CARO-FK-FLEX zur Fliesenverlegung auf der dispersionsgebundenen SCHOMBURG-Verbundabdichtung SANIFLEX, in den Beanspruchungsklassen A und A0, verwendet. Für das Verlegen von Großformaten empfehlen wir stark verformbare oder verformbare Klebemörtel, wie z. B. UNIFIX-S3, MONOFLEX-XL oder LIGHTFLEX, zu verwenden.

### Technische Daten:

Basis:	Sand, Zement, Additive (kunststoffvergütet)
Farbe:	zementgrau
Füllstoffaufbau:	feinsandig
Schüttgewicht:	1,4 kg/dm <sup>3</sup>
Untergrund-/ Verarbeitungstemp.:	+5 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit*):	ca. 2 Stunden
Klebeoffene Zeit*):	ca. 30 Minuten
Verfugbar*):	nach ca. 24 Stunden
Begehrbar*):	nach ca. 24 Stunden
voll belastbar*):	nach ca. 7 Tagen
Reinigung:	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Prüfung:	DIN EN 12004, MPA Dresden Prüfzeugnis 2005-4-1603/1
Brandverhalten:	A1/ A1 <sub>f</sub>
Verbrauch:	mind. 1,3 kg/m <sup>2</sup> /mm Schichtdicke ca. 2,4 kg/m <sup>2</sup> bei 6 mm Zahnung ca. 3,2 kg/m <sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung ca. 4,0 kg/m <sup>2</sup> bei 10 mm Zahnung
Lieferform:	25-kg-Foliensack
Lagerung:	trocken, 12 Monate im original verschlossenen Gebinde, ange- brochene Gebinde umgehend aufbrauchen

\*) Die Werte gelten für +23°C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die angegebenen Zeiten.

### Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, ausreichend ebenflächlich, frei von durchgehenden Rissen und frei von trennenden Substanzen, z. B. Öl, Farbe, Sinterschichten und losen Bestandteilen, sein. Er muss eine weitgehend geschlossene und ihrer Art entsprechende Oberflächenbeschaffenheit und Festigkeit aufweisen. Bei der Fliesenverlegung ist für den Untergrund, die Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung die DIN 18157, Teil 1 maßgeblich. Saugende Untergründe

---

# CARO-FK-FLEX

mit ASO-Unigrund grundieren. Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und – wie alle calciumsulfatgebundenen Untergründe – mit ASO-Unigrund / ASO-Unigrund-S (MV 1 : 1 mit Wasser), grundiert werden. Sollen auf Calciumsulfatestrichen Großformate verlegt werden, empfehlen wir, aufgrund der höheren Speerwirkung, mit ASODUR-V360W zu grundieren. Heizestriche müssen vor den Belagsarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik aufgeheizt werden. Für die Beurteilung der Belegereife ist eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät durchzuführen. Der CM-Feuchtigkeitsgehalt darf bei

- CT  $\leq$  2,0%
- CA ohne Fußbodenheizung  $\leq$  0,5%
- CA mit Fußbodenheizung  $\leq$  0,3%  
nicht übersteigen.

Die CM-Messung ist gemäß der aktuellen Arbeitsanweisung FBH-AD aus der Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ auszuführen.

## Verarbeitung:

In einem sauberen Mischeimer sauberes Wasser vorlegen, CARO-FK-FLEX zugeben und mit einem Rührwerk (ca. 300 – 700 min<sup>-1</sup>) zu einer homogenen Masse anmischen.

Mischungsverhältnis:

ca. 6,75 – 7,50 l Wasser : 25 kg CARO-FK-FLEX

Nach einer Reifezeit von 3 Min. nochmals durchrühren. Nicht mehr Klebemörtel anmischen, als innerhalb der Verarbeitungszeit verbraucht werden kann. Angerührten Mörtel auf den Untergrund flächig aufspachteln und je nach Plattenformat mit der geeigneten Zahnung durchkämmen. Belagsmaterialien innerhalb der klebeoffenen Zeit (Fingerprobe) verlegen.

In stark thermisch beanspruchten und anderen hoch belasteten Bereichen empfiehlt sich zur Verlegung keramischer Fliesen (Großformate) die Verwendung eines Fliesenklebemörtels mit erhöhter Verformbarkeitsklasse S2,

wie z.B. UNIFIX-S3 bzw. UNIFIX-S3-fast.

Aus CARO-FK-FLEX kann unter Beimischung von UNIFLEX-F ein stark verformbarer Klebemörtel der Klasse C2, Durchbiegung > 5 mm (S2) hergestellt werden.

Mischungsverhältnis, stark verformbar (entspricht Klasse C2 S2, Durchbiegung > 5 mm):  
8,33 kg UNIFLEX-F : ca. 0,3 l Wasser : 25 kg  
CARO-FK-FLEX

## Hinweise:

- Für eine Verlegung von Fliesen und Platten auf hoch beanspruchten Flächen im Außenbereich (Balkone und Terrassen) ist das hochelastischen Verbundabdichtungssystem AQUAFIN-2K/M-PLUS und UNIFIX-S3 zu verwenden!
- Calciumsulfatgebundene Untergründe mit ASO-Unigrund-GE oder ASO-Unigrund-K (MV 1 : 3 mit Wasser) grundieren! Zur Vermeidung von Ettringit-Bildung bei calciumsulfatgebundenen Untergründen eignet sich UNIFIX-AEK für die Verlegung auf diesen Untergründen bis zu Restfeuchtigkeiten von 1,0% bei beheizten bzw. 1,5% nach CM bei unbeheizten Konstruktionen!
- Bereits angesteiften Dünnbettmörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen, es besteht die Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung!
- Bei der Verlegung von Großformaten größer 50 x 50 cm sollte zur Verbesserung der Haftung rückseitig eine Kratzspachtelung oder die Verlegung im Floating-Butteringverfahren durchgeführt werden.
- Bei der Verlegung von Natur- und Kunststein sind die produktspezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien (Verfärbungsneigung, Schüsselungsgefahr etc.) und die Verlegeempfehlungen der Hersteller zu beachten. Wir empfehlen, Probeverklebungen durchzuführen!
- Zur Vermeidung von Schüsselungseffekten durch Wasseraufnahme empfehlen wir bei Agglomeraten/

---

# CARO-FK-FLEX

Kunststeinen die Verwendung von ASODUR-EK98 oder ASODUR-DESIGN!

- Der Direktkontakt zwischen zementärem Fliesenmörtel und Magnesitstrich führt zu der Zerstörung des Magnesitstriches durch eine chemische Reaktion, die als „Magnesiatreiben“ bekannt ist. Eine rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund muss durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen sein. Der Magnesit-Untergrund ist mechanisch aufzurauen und mit dem Epoxidharz ASODUR-V360W zzgl. max. 5% Wasser zu grundieren (ca. 250g/m<sup>2</sup>). Nach einer Wartezeit von ca. 12–24 Std. bei +20 °C, ist die zweite Schicht ASODUR-V360W aufzutragen (ca. 300–350 g/m<sup>2</sup>). Die noch frische zweite Schicht ist mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm in Überschuss abzustreuen. Nach einer weiteren Wartezeit von ca. 12–16 Std. erfolgen die Verlegearbeiten.
- Im Dauerunterwasserbereich (Schwimmbäder, Behälter etc.) empfehlen wir den Einsatz der Systemdünnbettmörtel UNIFIX-S3 im Floating-Buttering-Verfahren auf den für den jeweiligen Einsatzbereich geeigneten SCHOMBURG Abdichtungsstoffen!
- CARO-FK-FLEX ist ein hydraulisch erhärtender Mörtel der bis zur vollständigen Aushärtung, die bei ungünstigen Witterungseinflüssen einige Tage dauern kann, vor Wasser- und Frosteinwirkung zu schützen ist!
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von CARO-FK-FLEX schützen!
- Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu beachten!  
So z. B.:  
DIN 18157  
DIN 18352

DIN 18534

DIN 18560

DIN 18202

EN 13813

DIN 1055

Die BEB-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V.

Die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Die ZDB-Merkblätter, herausgegeben vom Fachverband des deutschen Fliesengewerbes:

[\* 1] „Verbundabdichtungen“

[\* 2] „Beläge auf Calciumsulfatestrich“

[\* 3] „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“

[\* 5] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen mit Dämmschichten“

[\* 6] „Keramische Fliesen u. Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten, zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“

[\* 7] „Außenbeläge“

[\* 8] „Beläge auf Gussasphaltestrich“

[\* 9] „Höhendifferenzen“

[\* 10] „Toleranzen“

[\* 11] „Reinigen, Schützen, Pflegen“

[\* 12] „Schwimmbadbau“

**Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.**

**GISCODE: ZP1**